

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN
CHRISTUSKIRCHE
STUTTGART GÄNSHEIDE

NR. 4 JUNI/JULI 2018

Liebe Leserin, lieber Leser!



Zum ersten Mal blühen auf dem **Kirchenvorplatz** und im Garten um das Gemeindehaus die neu gepflanzten Bäume. Eine Felsenbirne steht direkt vor meinem Bürofenster. Zur schon älteren Linde auf dem Kirchenvorplatz sind nun noch ein Zierapfel, eine Zierkirsche und eine Zierbirne dazugekommen. Auf Bäume mit großen Früchten mussten wir bei der Bepflanzung leider verzichten, um nicht Kindergartenkinder und Kirchenbesucher durch allzuviele Wespen zu gefährden.

Aus religiöser Perspektive sind die **Blüten** ein Symbol der Hoffnung. Sie lassen ahnen, was wachsen wird und worauf man sich freuen kann. Zugleich wird an den Blüten auch kenntlich, wie unwahrscheinlich und gefährdet das Reifen und die Ernte ist. Blüten sind empfindlich. Im vergangenen Jahr setzte der Frost den Apfelblüten so zu, dass der Ernteertrag weit unter dem Durchschnitt der Vorjahre lag. Im Lied „Wie lieblich ist der Maien“ heißt es deshalb:

Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein! / Die Blüt' zur Frucht vermehre, lass sie ersprießlich sein. / Es steht in deinen Händen, dein Macht und Güt' ist groß; / drum woll' st du von uns wenden Mehltau, Frost, Reif und Schloß' (Hagel).

In den nächsten Wochen wird der Kirchenvorplatz fertiggestellt werden. Schon jetzt lässt sich ahnen, dass er zum Verweilen einlädt. Zu den Bäumen gesellen sich dann hoffentlich auch die

Menschen und machen den Kirchenvorplatz zu ihrem Treffpunkt.

Ganz herzlich danke ich für die zahlreichen **Spenden**, die seit unserem Aufruf im letzten Gemeindebrief bei uns eingegangen sind! In der Summe sind es gut 10.000 Euro! Weitere Spenden sind willkommen, unser Neubau ist noch nicht zu Ende finanziert.



Beim **Gemeindehaus** werden allmählich auch die letzten Restarbeiten zu Ende geführt. Der Sonnenschutz für den Kindergartenbereich ist installiert. Die Bewegungsmelder um das Gemeindehaus sind endlich richtig justiert und reagieren nicht mehr auf die Fußgänger auf dem Gehweg. Die Kindergartenrutsche ist in Betrieb. Nur der Rasen will wegen der Trockenheit nicht so wachsen wie gewünscht. Bis zum Gemeindefest am 1. Juli kann man ihn aber hoffentlich betreten. Dann wollen wir unsere neuen Biertischgarnituren aufstellen und Sie als Gäste im Garten willkommen heißen.

Mit herzlichen Frühjahrsgrüßen

Ihr Pfarrer Christoph Dinkel

BEGINN KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Am Mittwoch, 6. Juni 2018 um 15 Uhr beginnt der Unterricht für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2018/2019. Nach jetzigem Stand werden 27 Jugendliche am Unterricht teilnehmen. Die Vorstellung der Konfirmanden wird im Gottesdienst am 1. Juli erfolgen. Dann bekommen sie auch ihre Bibeln überreicht.

GEMEINDEFEST SONNTAG, 1. JULI

Nach drei Jahren ohne Sommer-Gemeindefest ist es dieses Jahr wieder soweit:

Am Sonntag, 1. Juli, findet wieder das Gemeindefest rund um das neue Gemeindehaus statt! Im Gottesdienst werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt, es spielt der Posaunenchor und der Ökumenische Chor wird singen. Nach dem Gottesdienst folgt bei hoffentlich gutem Wetter im Großen Saal und auf der Terrasse ein kleines Konzert des Posaunenchores sowie das Mittagessen, für das wir Salatspenden erbitten. Gegrilltes kann vor Ort gekauft werden.

Um 14 Uhr wird der Kinderchor in der Kirche ein Singspiel aufführen: „Der große Himmel und der kleine Max“ – darin geht es um das Lied „Die güldne Sonne“. Es wird auch ein Programmangebot für Kinder geben.

Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, auch um Kuchen Spenden wird gebeten! Außerdem brauchen wir einige Helferinnen und Helfer zum Aufbau, zum Grillen und zum Abdecken und Spülen. Wenn Sie etwas für das Salat- oder Kuchenbuffet spenden können oder Zeit zum Helfen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 56 61 07 20) bzw. über einen der ausliegenden Zettel. Das Fest ist gegen 15.30 Uhr zu Ende.

GOTTESDIENSTE BESONDERS FÜR KINDER UND FAMILIEN

Kirche für die Kleinen:

Sonntag, 24. Juni, 11.15 Uhr

Kinderkirche, parallel zum Gottesdienst:

Sonntag, 10. Juni, 10 Uhr

Sonntag, 22. Juli, 10 Uhr

Familiengottesdienst

zur Waldheimeröffnung,

Sonntag, 29. Juli, 11 Uhr,

Waldebene Ost, Gelände SV Gablenberg

TAUFTERMINE

9. Juni, 11 Uhr

10. Juni, 10 Uhr

22. Juli, 10 Uhr

30. September, 10 Uhr

21. Oktober, 10 Uhr

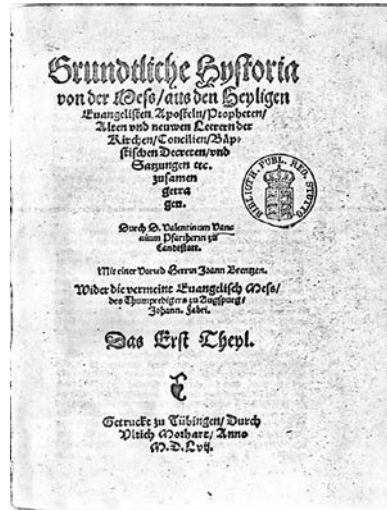
18. November, 10 Uhr

REFORMATION IN
STUTT GART VII

Hermann Ehmer

Der zweite Mann der Stuttgarter Reformation nach Erhard Schnepf war Valentin Vannius. Als er 1537 nach Stuttgart kam, hatte er bereits einen bewegten Lebenslauf hinter sich. Er wurde 1495 in dem Ackerbürgerstädtchen Beilstein als Sohn einer Familie Wannemacher geboren. Als junger Mann trat er in das Kloster Maulbronn ein, das er jedoch im Zusammenhang mit dem Bauernkrieg 1525 wieder verließ. Im Kloster scheint er zum Priester geweiht worden zu sein, denn er wurde von den Grafen von Löwenstein zum Pfarrer und Kaplan in Löwenstein ernannt. 1532 verließ er Löwenstein und folgte einer Einladung seines Verwandten Johann Geyling, der aus Ilsfeld stammte, nach Feuchtwangen in der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach. Hier war schon 1528 die Reformation eingeführt worden, in deren Sinne nun Vannius, wie er sich jetzt nannte, in Feuchtwangen, dann in Ansbach und schließlich in Kulmbach wirkte.

Im Frühjahr 1535 baten die Bürger von Beilstein den Herzog, ihnen „ihr Stadtkind Valentin Wannemacher“ als Prediger zuzusenden. Mit ihrem gegenwärtigen Pfarrer, der sich der Reformation angeschlossen hatte, waren sie nämlich unzufrieden. Vannius folgte der Einladung in die Heimat und wirkte anderthalb Jahre in seiner Vaterstadt. Einen so fähigen Mann brauchte man jedoch an wichtigeren Stellen. 1536/37 wurde Vannius nach



Backnang versetzt, wo er aber nur ein knappes Jahr war. 1537 war er schon in Stuttgart, wo er vermutlich die Predigerstelle an der Leonhardskirche erhielt. Als Schnepf 1544 nach Tübingen ging, trat Vannius an seine Stelle und übernahm auch dessen kirchenleitende Aufgaben.

Herzog Ulrich musste 1548 das Interim, die kaiserliche Kirchenordnung, die die Wiedereinführung der Messe vorsah, annehmen. Vannius musste sein Amt verlassen, weil er damit nicht einverstanden war. Er wurde aber Mitglied der provisorischen Kirchenleitung, die versuchen musste, das kirchliche Leben im Land aufrecht zu halten. Vannius wurde dann 1549 Pfarrverweser, später Pfarrer in Cannstatt, behielt aber seine kirchenleitenden Funktionen bei. 1557 kam er nach Maulbronn, um dort die Klosterschule, die die künftigen evangelischen Theologen auszubilden, einzurichten. 1558 wurde Vannius erster evangelischer Abt von Maulbronn, wo er 1567 starb.

Unmittelbar mit seiner Stuttgarter Tätigkeit verbunden ist ein handschriftlich überlieferter Band mit Abendmahlspredigten von Vannius aus dem Kirchenjahr 1540/41. Es wird daraus ersichtlich, dass in Stuttgart damals jeden Sonntag das Abendmahl gefeiert wurde, während die Kirchenordnung von 1536 nur eine etwa sechsmalige Feier im Jahr angeordnet hatte. Vannius bietet also 52 und 6 zusätzliche Predigten über das Abendmahl. Es sind nun keine tatsächlich gehaltenen Predigten, da sie durchweg lateinisch sind. Der Grund dafür ist, dass dieses Werk für die Aus- und Fortbildung der evangelischen Prediger gedacht war. Das ganze Werk insgesamt bietet eine Theologie des Abendmahls, das nach den Regeln der hergebrachten Dialektik aufgebaut ist. Die Dialektik ist die Wissenschaft, die für die Anordnung des Stoffs angewendet wurde. Dazu gehören Begriffsbestimmung, Gebrauch und Zweck. Die einzelnen Predigten sind dann nach den Regeln der klassischen Rhetorik aufgebaut, die ebenfalls eine Dreiteilung vorsieht, nämlich Einleitung, Ausführung des Themas und zuletzt die Anrede an die Zuhörer.

Dieses Werk zeigt also einen gebildeten Verfasser, der mit der Aufgabe, die ihm in seinem letzten Lebensabschnitt gestellt wurde – nämlich in Maulbronn künftige Pfarrer auszubilden – an den richtigen Platz gekommen war. Die Abendmahlspredigten von Vannius blieben ungedruckt und sind nur in der Abschrift eines Studenten überliefert. Das Hauptwerk von Vannius, eine ausführ-

liche Geschichte der Messe, ist 1557 und 1567 auf Deutsch, 1563 auf Latein erschienen. Er zeigt hier, wie aus dem von Jesus eingesetzten Abendmahl durch die Jahrhunderte Schritt für Schritt die Messe entstanden ist. Beide Werke, die Abendmahlspredigten und die Geschichte der Messe, handeln somit vom selben Thema.

PFADFINDERGRUPPE

Seit vergangenem Oktober existiert in unserer Gemeinde eine VCP Pfadfindergruppe, die Mitte Mai ihre erste Nacht in einer Kohte verbracht hat. Beim Aufbau des typischen Pfadfinderzeltes konnten die angehenden Jungpfadfinderinnen ihre gelernten Knoten anwenden. Die Eltern haben sich beim Elternabend davon überzeugt, dass ihre Kinder auch ein Lagerfeuer alleine aufbauen und anzünden können. Die vom ehemaligen VCP Pfadfinderstamm in Heumaden geliehene Kohte war reparaturbedürftig und musste mit der Nähmaschine und von Hand instandgesetzt werden. Jetzt soll mit Unterstützung der „Stiftung Pfadfinden“ und der Kirchengemeinde eine neue Kohte für die Gruppe angeschafft werden. Neue Gruppenmitglieder ab der 5. Klasse sind herzlich willkommen. Die Gruppenstunden finden freitags von 18.15 bis 19.30 Uhr im Jugendraum statt.



ELTERNCAFÉ

Das nächste Elterncafé findet am Freitag, 15. Juni von 8.30 – 10.00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses statt. Es wird Kaffee und Brezeln geben. Ziel des Elterncafés ist das Kennenlernen und der Austausch von Erfahrungen und Informationen. Es soll Kita/Kindergarten-Eltern eine Plattform für die Bildung von Netzwerken bieten.

Die Treffen werden in unregelmäßiger Folge unter ein Thema gestellt, zu dem wir auch Vortragende einladen, die in lockerer Gesprächsatmosphäre berichten und zur Diskussion bereitstehen.

Matthias Ulmer

MIT GEBRAUCHTEN DINGEN GUTES TUN

Die Sozialkaufhäuser der Neuen Arbeit

Was tun, wenn Sie Dinge loswerden wollen, die der Martinimarkt nicht gebrauchen kann? Dann sind Spenden an die Second-Hand-Sozialkaufhäuser der Neuen Arbeit eine gute Alternative. Die Kaufhäuser nehmen (fast) alles, was noch brauchbar ist, bereiten es wieder auf und geben es günstig ab. Menschen mit geringem Einkommen erhalten noch einmal 30 Prozent Rabatt. Genommen werden zum Beispiel: Kleider, Schuhe, Geschirr, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Bücher, Spielzeug, Kindersachen oder Möbel. Man kann die Dinge selber in den Kaufhäusern abgeben oder auch abholen lassen.

Gegen eine Gebühr kommen „Die Aufräumer“ zu Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen. Außerdem stellt die Neue Arbeit in zahlreichen Kirchengemeinden in Stuttgart Altkleider-Container auf.

Die Kaufhäuser in Wangen und Bad Cannstatt sowie die Kleiderhilfe in Stuttgart-Mitte sind schon lange etabliert und auch Treffpunkte für den Stadtteil. Sie bilden aus und qualifizieren. Das Cannstatter Kaufhaus ist zudem ein Inklusionsbetrieb, in dem behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammenarbeiten. Ehrenamtliche sind willkommen, ihnen werden viele interessante Tätigkeiten für jedes Zeitbudget angeboten.

Die Kaufhäuser sind gut für die Umwelt, weil Gebrauchtes nicht in den Müll wandert, sondern wiederverwendet wird. Sie sind gut für einkommensschwache Menschen, weil sie die Dinge des täglichen Bedarfs für wenig Geld kaufen können. Sie sind gut für die Arbeitsperspektiven Langzeitarbeitsloser und Menschen mit einer Behinderung, weil mit den Gewinnen aus den Verkaufserlösen Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden.

Unter www.daskaufhaus.de finden Sie alle weiteren Informationen und die Standorte der Kleidercontainer. Unter Telefon 0711/32 75 99-10 kann man Warenspenden auch abholen lassen.

ERINNERUNGSWOCHEN „SCHLAF, KINDLEIN, SCHLAF...“

Neue Stolpersteine

Vom **29. Juni bis 7. Juli 2018** findet im neuen Stuttgarter Stadtmuseum / Wilhelmispalais eine unkonventionelle Erinnerungswoche („Schlaf, Kindlein, schlaf,...“) für die Kinder, die während der NS-Zeit in der damaligen Stuttgarter Kinderklinik in der Türlenstraße ermordet wurden, statt. Veranstalter ist die Initiative Stolperstein unter der Schirmherrschaft von Beate und Serge Klarsfeld, Paris.

Joe Bauer, Journalist, Autor, Spaziergänger, schreibt dazu im Programmheft: „Das Wort Erinnerung klingt fast schon etwas pflichtschuldig, routiniert. So jedenfalls empfinde ich es, wenn ich als Stadtpaziergänger die Orte der Nazi-Verbrechen aufsuche oder zufällig an ihnen vorbeikomme, manchmal ohne vorher von ihnen gewusst zu haben. Da der Rechtsruck nicht nur in unserem Land immer bedrohlicher wird, ist die Gegenwart der Vergangenheit so deutlich zu spüren wie schon lange nicht mehr. Im Lauf der Jahre habe ich gelernt, dass Geschichte am eindrucksvollsten nachvollziehbar wird in direkter Konfrontation mit ihren Spuren. Es sind nicht in erster Linie die eher abstrakten, fast unvorstellbaren Zahlen von Millionen ermordeter Menschen, die ins Bewusstsein dringen und uns auffordern, etwas zu tun – demokratische Kräfte und Bündnisse gegen Rassismus und Faschismus zu bilden und zu unterstützen. Ein-

dringlicher wirken auf mich die Orte der Verbrechen, die präzisen Hinweise, was in unserer unmittelbaren Umgebung, vor unserer Haustür geschehen ist. In welcher Straße, in welchem Stockwerk eines Gebäudes an welchem Tag zu welcher Uhrzeit die Henkersknechte der Nazis ihre Opfer abgeholt haben. Wo Menschen gefoltert und ermordet wurden. Bei dem Gedanken daran läuft in diesen echten Kulissen des Grauens im Kopf ein Film, der nach meiner Erfahrung über das hinausgeht, was wir unter Erinnerungskultur verstehen. (...) Nicht umsonst spricht man von der Psychologie von Orten. Es ist deshalb wichtig, den Spuren der Geschichte und der Täter zu begegnen, um wachsam zu sein und zu bleiben.“

Folgende Stolpersteine werden im Rahmen dieser Gedenkwoche in Stuttgart-Ost verlegt, wozu alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind:

Mittwoch, den 11. Juli 2018:

Gegen 10.30 Uhr: S-Ost, Teckstraße 38, Stein für NOTBURGA ANGELE

Gegen 11.00 Uhr: S-Ost, Klingensstraße 37, Stein für REINHOLD STEMPFLE

Gegen 11.30 Uhr: S-Ost Hackländerstraße 30, Stein für ERICH BLANK

Gegen 12.00 Uhr: S-Mitte, Charlottenplatz 5, Stein für SELMA RUBEN

Das Programmheft zu dieser Erinnerungswoche liegt in der Kirche aus und ist auch im neuen Stadtpalais am Charlottenplatz erhältlich. Es enthält viele weitere interessante Veranstaltungen.

SPENDENBAROMETER

Ganz herzlichen Dank an alle, die in den letzten Wochen unser Spendenbarometer deutlich nach oben getrieben haben. Seit dem letzten Gemeindebrief gingen Spenden in Höhe von fast 6000 Euro ein. Damit haben wir die 200.000 Euro-Marke geknackt! Wir freuen uns darüber!

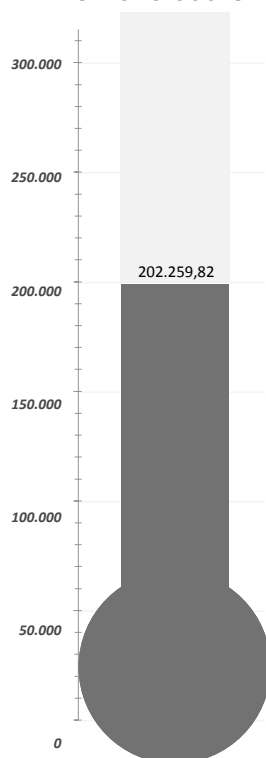
Das Spendenkonto für das Bauprojekt ist das Gemeindep konto:

Christuskirche Stuttgart,

BW-Bank, BIC: SOLADEST600

IBAN: DE71 6005 0101 0002 1835 09

Ziel: 315.000 €



Spenden ab April 2016

VOR 100 JAHREN GEBOREN: NELSON MANDELA



Nelson Mandela am 2.7.2005 beim „Live 8 Johannesburg“-Konzert.

Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Beseidenheit, Nächstenliebe. Am 18. Juli 1918 wird Mandela als Sohn eines Tembu-Häuptlings in einem kleinen Dorf in Südafrika geboren. Er gründet die Jugendliga des ANC, des Afrikanischen Nationalkongresses. Dessen Ziel ist es, ein Südafrika zu schaffen, in dem die Hautfarbe keine Rolle spielt. 1962 wird Mandela verhaftet und 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt. Im August 1989 wird Frederik Willem de Klerk Präsident in Südafrika. Die neue Regierung legalisiert den ANC und setzt am 11. Februar 1990 Mandela auf freien Fuß. 27 Jahre Gefängnis haben ihn nicht gebrochen. 1993 erhält er zusammen mit de Klerk den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wählt ihn eine große Mehrheit zum ersten schwarzen Staatspräsidenten von Südafrika. Er ist davon überzeugt, dass Menschen nicht mit Hass geboren werden und folgert: „Wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben.“ Er stirbt am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.

CHORPROJEKT „GOSPEL“

Traditionell singt der Ökumenische Chor der Christus- und St.-Konrad-Gemeinde bei der Vorstellung der neuen Konfirmanden am 1. Juli im Gottesdienst einige Gospels und Pop-Stücke, begleitet von einer Band. Das Mitsingen ist auch zeitweise, nur für dieses Projekt, möglich – natürlich freuen wir uns als Chor immer über neue Sängerinnen und vor allem Sänger! Singen Sie doch mal mit, es macht richtig Spaß und beschwingt.

Die Proben für den Gottesdienst am 1. Juli finden jeweils mittwochs um 20 Uhr von 6. bis 20. Juni im Gemeindehaus St. Konrad, Stafflenbergstraße 52 und am 27. Juni in der Christuskirche statt. „Get on board...“!

LIEDERABEND MIT DEM DUO SOPHIE SAUTER / MIHÁLY ZEKE

Anderes Maienlied. Frühlingsduft und Zauberkraft

Am Sonntag, den 10. Juni, um 19 Uhr, findet im Gemeindehaus, Hackländerstraße 40, ein Liederabend der Sopranistin Sophie Sauter aus Karlsruhe statt, die hier schon oft bei den Konzerten und Gottesdiensten mit dem Ökumenischen Chor als Solistin mitgewirkt hat. Am Flügel spielt der in Frankreich lebende Pianist Mihály Zeke. Das aktuelle Liedprogramm des Duos heißt „Anderes Maienlied. Frühlingsduft und Zauberkraft“

und beschäftigt sich mit den zwei Seiten des Monats Mai: dem Frühlingshaften und allerlei Verhext-Schaurigem. Es erklingen Lieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn u. a. Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist die Uraufführung einer Neukomposition des Karlsruher Komponisten Stephan Marc Schneider, die passend zum Thema extra für das Duo Sauter/Zeke geschrieben wurde.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



C-KURS / AUSBILDUNG ZUM NEBENAMTLICHEN KIRCHENMUSIKER/IN

Wir bieten Ihnen von Oktober 2018 bis Juli 2020 eine Ausbildung als Kirchenmusiker/ Kirchenmusikerin im Nebenamt. Im Rahmen dieser Ausbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Bereiche Orgel und Chorleitung, aber auch Kinder- und Bläserchorleitung, Pop-Chorleitung, Gitarre etc. zu belegen, zusammen oder einzeln.

Voraussetzung sind neben musikalischen Grundkenntnissen gute Voraussetzungen auf der Orgel. Neben dem Orgel- bzw. Chorleitungsunterricht (je nach Fachrichtung) erhalten Sie in den zwei Jahren Kursdauer eine Ausbildung in Musiktheorie und Gehörbildung (regelmäßig abends), in Kirchenmusikgeschichte (8 Abende) und in Hymnologie/ Liturgik/ Orgelbaukunde (8 Schwerpunktsamstage). Grundsätzlich sollte jeder Teilnehmer regelmäßig in einem Chor mitwirken.

Ein Flyer mit weiteren Informationen liegt in allen Stuttgarter Kirchen aus.

Anmeldung: bis 17. September 2018

Informationsabend: Montag, 24.9.2018, 19.30 Uhr im Evang. Zentrum, Wilhelmstraße 8, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Für detaillierte Informationen nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Dekanatskantor auf: Jörg-Hannes Hahn, Tel. 0711/54 99 73-75, info@kirchenkreiskantorat-stuttgart.de

Ihre Anmeldung erbitten wir an das Kirchenkreiskantorat Stuttgart, Wilhelmstraße 8, 70372 Stuttgart, Tel. 54 99 73-75, Fax 54 99 73-78, info@kirchenkreiskantorat-stuttgart.de

TREFF AKTIVER FRAUEN (TAF) IN S - OST

Auf große Resonanz ist der neue Treff Aktiver Frauen (TAF) gestoßen. Über 20 Frauen – im Beruf und/ oder Familie aktiv – waren der Einladung der Initiatorinnen der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart Ost und der kath. Heilig-Geist-Gemeinde gefolgt und trafen sich am 18. April zu einem ersten Kennenlernen in den Gemeinderäumen der Gaisburger Kirche. Bei einem *World Café* kamen die Frauen schnell miteinander ins Gespräch und entwickelten ihre Ideen für die nächsten Treffen. So findet am 12. Juni ein Austausch über Urlaubsbücher statt und am 9. August ein Biergartenbesuch. Weitere interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Für den Biergartenbesuch ist eine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Sabine Schmid-Knecht, Gemeindebüro Gaisburg, Tel. 0711/26 03 02, Mail: sabine.schmid-knecht@elkw.de oder Irene Mundel, Tel. 0711/28 13 04 (nach 18 Uhr), Mail: i_mundel@hotmail.com

EVANGELISCHER KIRCHEN- KREISTAG STUTTGART

1. Evangelischen Kirchenkreistag Stuttgart vom 29. Juni bis 1. Juli

10 Jahre ist es bereits her, dass der Evangelische Kirchenkreis Stuttgart gegründet wurde. Aus den 63 evangelischen Kirchengemeinden der Landeshauptstadt, verteilt über die vier Dekanatsbezirke Bad Cannstatt, Degerloch, Stuttgart und Zuffenhausen, ist damals ein Kirchenkreis geworden. Und nun, 10 Jahre später, wollen die Kirchengemeinden dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, noch näher zusammenzurücken und gemeinsam den 1. Evangelischen Kirchenkreistag Stuttgart vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 feiern. Alle nahen und fernen Mitglieder der Kirchengemeinden, aber auch Interessierte und Neugierige aus Stadt und Region sind herzlich zu den Feierlichkeiten unter dem Motto „**Aus heiterem Himmel**“ eingeladen. Denn heiter, anregend und beziehungsreich soll es definitiv während der drei Festtage zugehen.

Den Auftakt macht ein zentraler Eröffnungsabend im Hospitalhof am **Freitag, 29. Juni 2018**. Dazu laden Bläserensembles in der Stadtmitte zum spontanen Mitfeiern ein, denn der Abend startet gemütlich ab 18 Uhr mit Apero und Imbiss im Innenhof des Hospitalhofs. Um 19.30 Uhr geht es dann im Paul-Lechler-Saal weiter: Eröffnung durch die Bläsergruppe, Begrüßung durch Stadtdekan Søren Schwesig und dann kommt sie: Maren Kroymann – Schauspielerin,

Kabarettistin und Sängerin und vielen noch aus der ARD-Familienserie „Oh Gott, Herr Pfarrer“ bekannt. Der perfekte Einstieg in das Jubiläumswochenende – und das Fest im Innenhof des Hospitalhofs kann weitergehen!

Am **Samstag, 30. Juni 2018**, sind an 13 Standorten über die Stadt verteilt Themenzentren mit Workshops geplant. Ob Flüchtlingsarbeit, Atelierkirche oder meditative Angebote zur Spiritualität – kennenlernen, voneinander lernen und Anregung für die eigene Arbeit oder das kirchliche Engagement holen. Oder einfach nur mal so vorbeischaun und entdecken, was Kirche heutzutage so ausmacht und mit welchen Angeboten sie aufwartet. Speziell für Kinder und Jugendliche ist die Evangelische Jugend Stuttgart (EJUS) den ganzen Samstag beim Kinder- und Jugendfestival am Eckensee im Oberen Schlossgarten am Start.

Am **Sonntag, 1. Juli 2018**, wird Gottesdienst gefeiert, wobei vieles neu und überraschend sein wird: vom Gottesdienst für Kleine Leute im Waldheim Lindental über den Jugendgottesdienst in der Diskothek Penthouse in Stuttgart-Feuerbach bis hin zum Nachtschicht-Gottesdienst in der Obertürkheimer Andreaskirche mit Zauberer und Entertainer Thorsten Strotmann aus Strotmanns Magic Lounge Stuttgart.

Alle Termine, Uhrzeiten, Themenzentren mit Workshops und Gottesdienste entnehmen Sie dann den Programmheften, die ab Anfang Juni in unseren Kirchengemeinden und im Hospitalhof ausliegen.

PSALMEN IN FÜLLE

Das bibliorama lädt ein!

Achtmal um die Mittagszeit wird es möglich sein, die Sonderausstellung im Bibelmuseum, Büchsenstraße (4.5. bis 11.11.2018) nicht nur kostenlos zu besuchen, sondern auch mit professioneller Anleitung selbst diese alten Worte mitzusingen. Es wird zu einer Entdeckungsreise eingeladen, mit vielen Möglichkeiten, Psalmen zu singen.

Termine:

Sonntag, 3.6.18 um 12 Uhr
Leitung: Kantorin Gabriele Degenhardt

Sonntag, 1.7.18 um 12 Uhr
Leitung: Kantor Alexander Kuhlo

Montag, 2.7.18 um 13 Uhr
Leitung: KMD Jörg Hannes Hahn

Montag, 17.9.18 um 13 Uhr
Leitung: Kantor Georg Ammon

Freitag, 21.9.18 um 13 Uhr
Leitung: LKMD Matthias Hanke

Sonntag 7.10.18 um 12 Uhr
Leitung: Kantorin Manuela Nägele

Des Weiteren wird im Rahmen der Sonderausstellung zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Montag, 11.6.2018, 19.00 Uhr

DIE PSALMEN in einer Übersetzung, die wir verstehen: Prägnante Sätze, vertraute Worte und gut zu lesen. Privatdozent Dr. Alexander Fischer ist Übersetzer im Basis-Bibel-Projekt. Er nimmt den Besucher mit hinein in Vorgang

des Übersetzens von dem hebräischen „Buch der Lobgesänge“ hin zu einem „Gebetbuch der Gemeinde“, das heutige Ansprüche erfüllt. Nutzen Sie die Gelegenheit, über dieses großartige Projekt direkt informiert zu sein!

Ort: bibliorama – das Bibelmuseum
Stuttgart Eintritt: frei

Mittwoch, 11.7.2018, 19.00 Uhr

Uwe Kolbe liest aus seinem Buch „Die Psalmen“. „Wenn ein Atheist geistliche Gedichte schreibt“, so hieß es im August 2017 im Deutschlandfunk. Tauchen Sie mit ein in das Schaffen von Uwe Kolbe. Das Buch „Psalmen“ von Uwe Kolbe ist bei S. Fischer in Frankfurt/Main im August 2017 erschienen.

Eintritt: 5 € (ermäßigt 3 €) Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Hospitalkirchengemeinde statt.



- PFARRER** **Prof. Dr. Christoph Dinkel**
 Gänsheidestraße 29, 70184 Stuttgart
 Telefon 56 61 07 20
 Pfarramt.Stuttgart.Christuskirche@elkw.de
- VIKAR** **Alexander Stölzle**
 Rotenbergstraße 53,
 Telefon 94 52 99 97
 Email: alexander.stoelzle@elkw.de
- GEMEINDE-SEKRETÄRIN** **Dr. Ulrike Voigt**
 Mo, Mi, Fr von 9 bis 12 Uhr
 im Gemeindebüro Gänsheidestraße 29
 Telefon 56 61 07 20
 Gemeindebuero.Stuttgart.Christuskirche@elkw.de
- GEMEINDE-DIAKONIN** **Sylvia Grosser**
 Telefon 0175/540 70 16
- KIRCHEN-PFLEGERIN** **Sonja Walter**
 Telefon 56 61 07 22, kirchenpflege.
 stuttgart.christuskirche@elkw.de
- MESNER/IN** **Jamila Orujova**
HAUS- Gänsheidestraße 29,
MEISTER/IN Telefon 56 61 07 25
- LEITUNG** **Sabrina Rodrigues**
KINDER- Hackländerstraße 40
TAGESSTÄTTE
- JUGEND-REFERENT** **Christoph Werkmann**
 Telefon 187 71-23
- DIAKONIE-STATION MITTE** **Elisabeth Spohn** (Pflegebereichsleitung)
 Gablenberger Hauptstraße 77,
 Telefon 262 80 34, Fax 262 10 22
- DIAKONIE-PFARRAMT** **Beratung in Notlagen und Vermittlung an spezielle Beratungsstellen**
 Telefon 46 90 89-10,
 ingeborg.gosch@elk-wue.de
- HOSPIZ STUTTGART** **Ambulanter Bereich für Erwachsene**
 Telefon 237 41 52
- Sitzwache**
 Telefon 722 34 47-0



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

*Im Gemeindehaus
Hackländerstraße 40*

Ökumenischer Chor

Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus
St. Konrad, Staffenbergstraße 52

Posaunenchor

Donnerstag, 19.00 – 19.45 Uhr Jungbläser
20.00 – 21.30 Uhr Chor

Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch, 9 Uhr, Großer Saal,
Kursleiterin: Pia Muff

Kinderchor

Gruppe „Kindergarten“

Dienstag, 15.00 – 15.30 Uhr

Gruppe „Vorschule und Erstklässler“

Dienstag, 15.35 – 16.15 Uhr

Gruppe „Grundschüler“ (ab 2. Klasse)

Dienstag, 16.20 – 17.05 Uhr

Kindertanzkurs: erlebnis: kindertanz

Neue Kurse! **Start ab sofort!**

Montag, jeweils

14.30 – 15.15 Uhr: 3- bis 4-Jährige

15.30 – 16.15 Uhr: 5- bis 6-Jährige

16.30 – 17.15 Uhr: 2- bis 3,5-Jährige

mit Eltern

Kosten: 36,- €/ Monat

Montag, 17.30 – 18.30 Uhr:

erlebnis: hip-hop für 10- bis 16-Jährige

(bei großem Interesse auch 2 Kurse)

Kosten: 42,- €/ Monat

Anmeldung: Tel. 365 14 20, bei
kindertanz- und musikschiule stuttgart,
info@ktms-stuttgart.de

CVJM-Jungschar

Freitag, 16.30 – 18.00 Uhr,
im Jugendraum.
Für Kinder von Klasse 1 bis 5

VCP Pfadfindergruppe

Freitag, 18.15 – 19.30 Uhr,
im Jugendraum
Für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse



ÖKUMENISCHER LITERATURTREFF

im Gemeindehaus St. Konrad
in der Staffenbergstraße 52,
donnerstags um 20 Uhr:

12. Juli 2018: Michael Köhlmeier,
Zwei Herren am Strand

20. September 2018: Charles Dickens,
Oliver Twist

22. November 2018: Biblisches Buch:
Prophet Amos und die prophetische
Sozialkritik

Herzliche Einladung zu Lektüre und
Gespräch!

BESUCHSKREIS

Mittwoch, 25. Juli, 10.00 Uhr
im Gemeindebüro

SENIORENKREIS

Spielrunde am Nachmittag –

Donnerstag, 15 Uhr, 7. Juni, 12. Juli,
Kleiner Saal
Kontakt: Helga Sander, Tel. 86 02 26 26

Französisch – Dienstag, 12. und
26. Juni, 10. und 24. Juli, jeweils
10.00 – 11.15 Uhr, Kleiner Saal



Kaffee und Kultur

jeweils Donnerstag, um 15 Uhr
im Großen Saal

28. Juni 2018

**Stuttgart in alten Ansichtskarten – eine
Rundwanderung durch unsere Nachbar-
schaft** mit Dr. Wolfgang Müller
(Das Thema „Der Mann hinter der
Schwabstraße“ mit Prof. Dr. Ehmer
wurde kurzfristig auf den Mai-Termin
vorgezogen)

19. Juli 2018

Wo die Kunscht glitzert und das Geld lacht

Bericht mit vielen Bildern von der
wichtigsten Kunstmesse der Welt,
der Art Basel (14. bis 17. Juni 2018)
Referentin: Dr. Susanne Kaufmann,
Redaktionsleiterin Kunscht! und SWR 2
Landeskultur Baden-Württemberg

NACHMITTAGS- UNTERNEHMUNG



15.....

Jeweils am Donnerstag!

**Treffpunkt: Haltestelle Bubenbad,
14.00 Uhr, Rückkehr ca. 18.30 Uhr**

21. Juni: Spaziergang um die Villa Berg
mit Dipl.-Landschaftsgärtner Schiel

26. Juli: Neuerkundung des Killesbergs
mit Dipl.-Landschaftsgärtner Schiel

GEMEINDEBRIEF 5/2018

Redaktionsschluss:

Montag, 9. Juli 2018

Erscheinungstermin:

Montag, 23. Juli 2018

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Christuskirchengemeinde

HERAUSGEBER Pfarramt der Christuskirche

Pfarrer Prof. Dr. Christoph Dinkel

(verantwortlich), E-Mail:

pfarramt.stuttgart.christuskirche@elkw.de

ERSCHEINUNGSWEISE zweimonatlich

DRUCK logo Print GmbH, Metzingen

AUFLAGE 2700 Exemplare

VERTEILER An alle Haushalte im Gebiet

der Christuskirche

BILDER Privat, GEP

ANSCHRIFT Gänsheidestraße 29,

70184 Stuttgart, Telefon 0711/56 61 07 20,

Fax 0711/56 61 07 21,

Internet: www.christuskirche-stuttgart.de.

Gemeindesekretärin Dr. Ulrike Voigt ist im

Gemeindebüro Montag, Mittwoch, Freitag von

9 bis 12 Uhr in der Regel erreichbar. E-Mail:

Gemeindebuero.Stuttgart.Christuskirche@

elkw.de

GEMEINDEKONTO Christuskirche Stuttgart,

BW-Bank, BIC: SOLADEST600,

IBAN: DE71 6005 0101 0002 1835 09

GOTTES- DIENSTE



UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

- SO 3. Juni **GOTTESDIENST**
10.00 UHR *Vikar Stölzle*
- SO 10. Juni **GOTTESDIENST** mit Taufen
10.00 UHR *Prof. Dr. Dinkel*, parallel:
Kinderkirche, anschließend
Kirchenkaffee
- SO 10. Juni **LIEDERABEND** im Gemeinde-
haus (siehe Seite 9)
19.00 UHR
- SO 17. Juni **GOTTESDIENST**
10.00 UHR *Prof. Dr. Dinkel*
- SO 24. Juni **GOTTESDIENST**
10.00 UHR *Dopffel*
- SO 24. Juni **KIRCHE FÜR DIE KLEINEN**
11.15 UHR *Team*
- DO 28. Juni **GOTTESDIENST**,
10.30 UHR Haus Morgenstern
mit Posaunen, *Burckhardt*
- SO 1. Juli **GOTTESDIENST „AUS**
10.00 UHR **HEITEREM HIMMEL“ –**
ZUM THEMA DES
KIRCHENKREISTAGES
mit Konfirmanden-Vorstellung,
Ökum. Chor, Posaunenchor
Prof. Dr. Dinkel
- SO 1. Juli **GEMEINDEFEST „AUS**
10.00 – **HEITEREM HIMMEL“ –**
15.30 UHR **ZUM THEMA DES KIRCHEN-**
KREISTAGES im neuen
Gemeindehaus / Pfarrgarten
- SO 1. Juli **SINGSPIEL KINDERCHOR** in
14.00 UHR der Christuskirche: Der große
Himmel und der kleine Max
- SO 8. Juli **GOTTESDIENST**
10.00 UHR *Vikar Stölzle*
- SO 15. Juli **GOTTESDIENST**
10.00 UHR *Dr. Panzer*
- SO 19. Juli **GOTTESDIENST**,
10.30 UHR Haus Morgenstern, *Dr. Freyd*
- SO 22. Juli **GOTTESDIENST** mit Taufen
10.00 UHR *Prof. Dr. Dinkel*,
parallel: Kinderkirche,
anschließend Kirchenkaffee
- SO 29. Juli *Einladung zum **GOTTESDIENST***
11.00 UHR ***MIT FAMILIENFEST** bei der*
Waldheimeröffnung auf der
Waldebene Ost 209, Gelände des
*SV Gablenberg. **KEIN Gottes-***
***dienst** in der Christuskirche*
- Achtung: 5. August bis einschließlich**
2. September: Doppeldienste mit der Petruskirche,
Gablenberger Hauptstraße!
Beginn Christus: 10.45 Uhr, Beginn Petrus: 9.30 Uhr
- SO 5. August **GOTTESDIENST**
10.45 UHR *Roos*

Hörbehinderte | In der Christuskirche ist eine Induktionsschleife für Hörbehinderte mit geeignetem Hörgerät eingerichtet. Jeweils bei den Säulen außen ist das Signal am stärksten.